

CERTIFICAT

CERTIFICADO

‘EPF’rtrArh

認証証書

CERTIFICATE

ZERTIFIKAT

EG-Baumusterprüfbescheinigung



Bescheinigungs-Nr.: ABFV 514/1

Benannte Stelle: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

**Antragsteller /
Bescheinigungs-
inhaber:** Aufzugtechnologie G. Schlosser GmbH
Felix-Wankel-Strasse 4
D-85221 Dachau

Antragsdatum: 2001-04-26

Hersteller: Aufzugtechnologie G. Schlosser GmbH
Felix-Wankel-Strasse 4
D-85221 Dachau

Produkt, Typ: Bremsfangvorrichtung mit Bremseinrichtung als Teil der
Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb
gegen Übergeschwindigkeit, Typ EB 75 GD

Prüflaboratorium: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

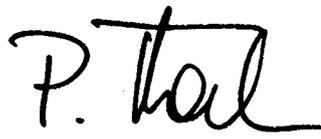
**Datum und
Nummer des
Prüfberichtes:** 2001-09-25
514/1

EU-Richtlinie: 95 / 16 / EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang (Seite 1
und 2) zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung ange-
gebenen Anwendungsbereich die grundlegenden Sicher-
heitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 2001-09-25

Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
EU-Kennnummer: 0036


Peter Tkalec



Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ABFV 514/1 vom 2001-09-25

1. Anwendungsbereich

1.1 Bremsfangvorrichtung (abwärtswirkend)

Zulässige Gesamtmasse von Fahrkorb und Nennlast bzw. Gegengewicht bei Verwendung eines Fangvorrichtungspaares in Abhängigkeit von der Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Max. Auslösegeschwindigkeit (m/s)	Gesamtmasse (kg) Min. - Max.
2,16	2004 - 6053
3,23	2004 – 4928

Für Zwischenwerte der maximalen Auslösegeschwindigkeit von 2,16 – 3,23 m/s kann die zugehörige maximale Gesamtmasse im Bereich 6053 – 4928 kg durch lineare Interpolation ermittelt werden.

1.2 Bremseinrichtung (aufwärtswirkend)

Zulässige Bremskraft bei paarweiser Verwendung der Bremseinrichtung in Abhängigkeit von der Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

Max. Auslösegeschwindigkeit (m/s)	Bremskraft (N) Min. - Max.
2,16	13033 - 36902
3,23	13033 – 30433

Für Zwischenwerte der maximalen Auslösegeschwindigkeit von 2,16 – 3,23 m/s kann die zugehörige maximale Bremskraft im Bereich 36902 – 30433 N durch lineare Interpolation ermittelt werden.

1.3 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und Bereich der maximalen Nenngeschwindigkeit

Max. Auslösegeschwindigkeit (m/s)	2,16	3,23
Max. Nenngeschwindigkeit (m/s)	1,60 – 1,88	2,50 – 2,81

1.4 Zu verwendende Führungsschienen

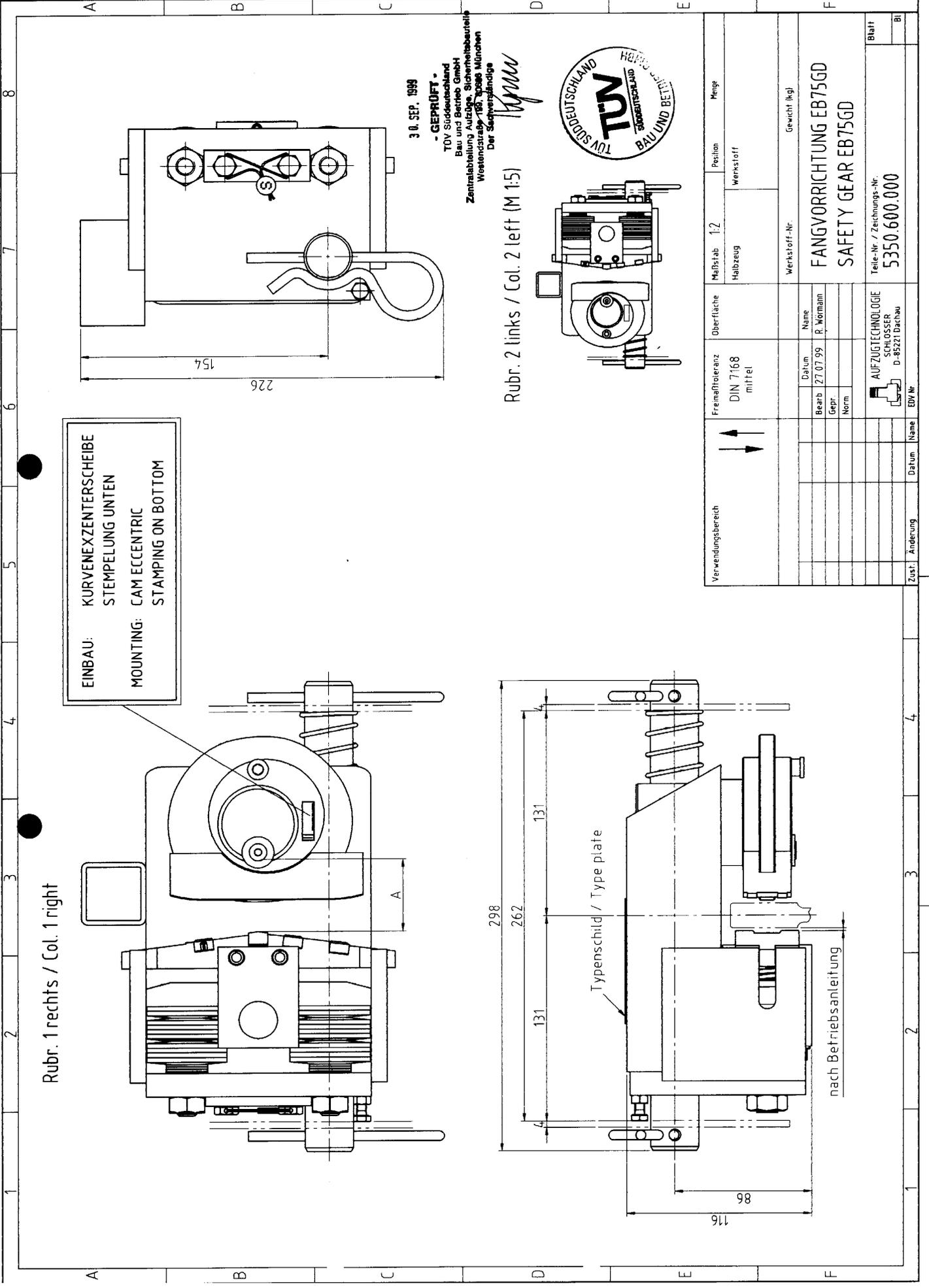
- | | | |
|-------|--|-------------------------|
| 1.4.1 | Herstellungsart | spanabhebend bearbeitet |
| 1.4.2 | Oberflächenzustand der Laufflächen
<small>* Mineralöle ohne Wirkstoffzusätze (z.B. Schmieröle C nach DIN 51517, Teil 1)</small> | trocken oder geölt * |
| 1.4.3 | Kopfdicke | 14 – 28,6 mm |
| 1.4.4 | Mindestlaufflächenbreite | 32 mm |

2. Bedingungen für die Bremseinrichtung:

- 2.1 Da die Bremseinrichtung nur das abbremsende Element der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit darstellt, muss als Element der Geschwindigkeitsüberwachung in Aufwärtsrichtung und zum Einrücken der Bremseinrichtung ein Geschwindigkeitsbegrenzer nach EN 81-1, Abschnitt 9.9 verwendet werden.
- 2.2 Die auf die Führungsschienen nach oben wirkenden Kräfte müssen sicher aufgenommen werden können (z.B. ohne die Führungsschienen nach oben zu verschieben).

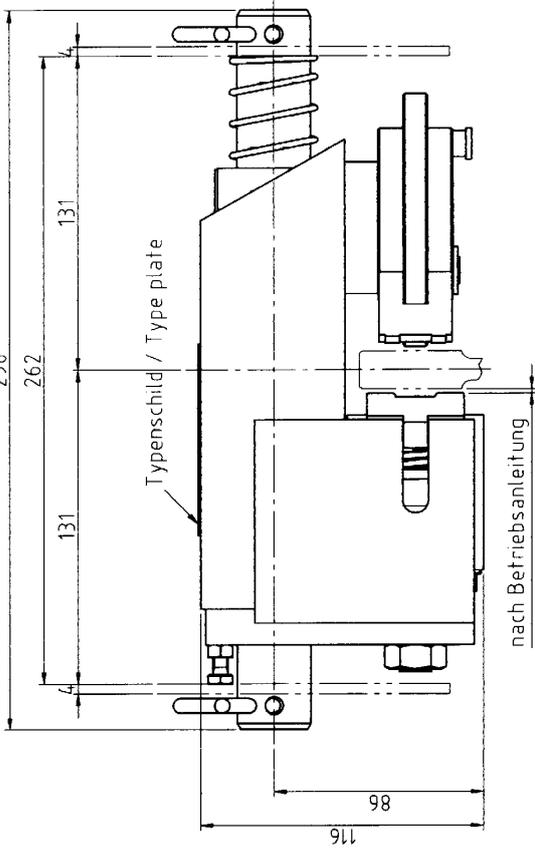
3. Hinweise

- 3.1 Die Bremskraft für die abwärtswirkende Bremsfangvorrichtung und die Bremskraft für die aufwärtswirkende Bremseinrichtung stehen aufgrund der konstruktiven Gegebenheiten in einem festen Verhältnis zueinander, sie sind grundsätzlich nicht getrennt voneinander einstellbar. Die unter 1.1 angegebenen zulässigen Gesamtmassen stehen demnach auch in einem festen Verhältnis zu den unter 1.2 genannten zulässigen Bremskräften.
- 3.2 Die zulässigen Bremskräfte der Bremseinrichtung sind an der Aufzugsanlage so einzusetzen, dass sie keine Verzögerung des leeren aufwärtsfahrenden Fahrkorbes über $1g_n$ erzeugen.
- 3.3 Die für eine Einstellung ermittelte Gesamtmasse der Bremsfangvorrichtung kann entsprechend EN 81 Anhang F, Abschnitt 3, Ziffer 3.4 a) 2) um 7,5 % über- bzw. unterschritten werden.
- 3.4 Zur Identifizierung, Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlussbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnung Nr. 5350.600.000 vom 27. Juli 1999 beizufügen.
- 3.5 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.



EINBAU: KURVENEXZENTERSCHEIBE
 STEMPELUNG UNTEN
 MOUNTING: CAM ECCENTRIC
 STAMPING ON BOTTOM

Rubr. 1 rechts / Col. 1 right



Rubr. 2 links / Col. 2 left (M 1:5)

30. SEP. 1999

- GEPRÜFT -

TÜV Süddeutschland
 Bau und Betrieb GmbH
 Zentralabteilung Aufzüge, Sicherheitsbereiche
 Westendstraße 188, 8080 München
 Der Sachverständige



Verwendungsbereich	Freimaßstab	1:2	Position	Menge
	Oberfläche	Halbzeug	Werkstoff	
Zust. Änderung	Freimaßstab	DIN 7168 mittel	Werkstoff-Nr.	Gewicht (kg)
	Name		FANGVORRICHTUNG EB75GD SAFETY GEAR EB75GD	
Datum	Name		Teile-Nr. / Zeichnungs-Nr. 5350.600.000	
	Bearb.	27.07.99	R. Wörmann	
Datum	Gepr.		AUFZUGTECHNOLOGIE SCHLOSSER D-85221 Dachau	
	Norm		Blatt	
Datum	EDW-Nr.		Bl1	
	Name			